

# Mazurkafolge aus Württemberg

Zusammenstellung zum Neckartailfinger Auftrittsprogramm 2009

In der Folge kommen verschiedene Varianten der bei uns getanzten Mazurkaformen vor

## 1. Sechsertritt

Zweimal durchgetanzt

## 2. Friederike

Zwei Durchspiele – erstes Durchspiel mit der flach getanzten Mazurka, ohne Richtungswechsel, zweites Durchspiel mit jugendbewegter Mazurka, dadurch mit Richtungswechsel nach der halben Drehung

## 3. Krauteintreter

Einmal durchgetanzt

In unserem Auftrittsprogramm geht der Folge der Tanz „Ach geh doch“ voraus, weshalb dieser auch in den Noten beinhaltet ist. Er wird zunächst kreuz und quer getanzt und erst im letzten Durchspiel auf der Kreisbahn.

M.M.  $\text{♩} = 48$  Alb

**Friederike oder Dreimaltrapper**



Frie-de - ri - ke, Frie-de - ri - ke, geh mit mir ins Gras! Ka-ro - li - ne, Ka-ro - li - ne, das Gras ist so naß.

Aufstellung im Stirnkreis zueinander, Tänzer innen. Gewöhnliche Fassung.

T. 1 -2: Je ein Mazurkaschritt links, Tänzerin rechts (Beschreibung unten). Zu jedem Tritt werden die nach vorn gestreckten Arme leicht von unten nach oben geschwungen.

T. 3: Mit 3 Schritten halbe Drehung gegensonnen.

T. 4: Ein Mazurkaschritt mit dem anderen Fuß. Gleichzeitig leichtes Armschwingen von oben nach unten.

T. 5 - 6: Je ein Mazurkaschritt rechts, Tänzerin links.

T. 7: Mit 3 Schritten halbe Drehung mitsonnen.

T. 8: Ein Mazurkatritt links, Tänzerin rechts.

T. 9 - 10: Wie T. 3 - 4 (gegensonnen!).

T. 11 - 12: Wie T. 7 - 8 (mitsonnen!).

T. 13 - 14: Wie T. 3 - 4.

T. 15 - 16: Wie T. 7 - 8.

Mazurkatritt links (rechts): 1. Viertel: Seitstellen des linken (rechten) Beines in die Tanzrichtung und Gewicht auf dieses verlegen. 2. und 3. Viertel: Gewicht auf das rechte (linke) Bein zurückverlegen. Zurückschwingen des l. (r.) Fußes, die Fußspitze geht hinter der Ferse des Anderen (Stand-)Beines vorbei. Das Standbein wird bei jedem Viertel leicht im Knie gebeugt und wieder gestreckt.

Überliefert von Schäfer Kritzler, Weilheim/Teck.

Quelle: *Deutsche Volkstänze, Heft 20, Schwäbische Volkstänze Teil2, Bärenreiter Verlag, jetzt Reinhold Frank Verlag*

M.M.  $\text{♩} = 60$

## Krauteintreter

Albrand

Musical notation for Krauteintreter, measures 1-16. The piece is in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The notation is on a single treble clef staff. Measures 1-8 are marked with numbers 1 through 8 above the notes. Measures 9-16 are marked with numbers 9 through 16 above the notes. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

### Gewöhnliche Fassung

- I. T. 1 - 8: Walzer-Rundtanz. Die Teilschritte werden auf den Ballen ausgeführt und dürfen nicht verschliffen werden (getretener Walzer!) Das "Treten" geschieht unter leichtem Hin- und Herwiegen des Oberkörpers. Auf zwei Takte eine ganze Drehung.
- II. (Wiederholung von T. 1 - 8)  
Aufstellung im Stirnkreis zueinander, Tänzer innen. Lösung der gewöhnlichen Fassung und rechte Hände werden gefaßt.  
T. 1: Seitstellen des äußeren Fußes mit sofortigem Kreuztupftritt (Übertreten) des anderen Fußes.  
T. 2: Gegengleich.  
T. 3 - 4: Der Tänzer wendet sich in die Tanzrichtung und macht 2 kleine Wechselschritte vorwärts, der zweiten Schritt wird leicht gestampft. Die Tänzerin dreht sich vor ihm unter seinem erhobenen Arm einmal mitsonnen.  
T. 5: Gewöhnliche Fassung. Vorgehen mit 2 Gehschritten links, rechts (bzw. rechts, links bei der Tänzerin). Auf das 3. Viertel Hüpfen auf den inneren Füßen mit kräftigem Vorschwingen der äußeren.  
T. 6: Wie T. 5.  
T. 7 - 8: Walzer-Rundtanz. eine Ganze Drehung mitsonnen. (Die Teilschritte dürfen nicht verschliffen werden! "Treten"!)  
III. (= T. 9 - 16): Wie 2. Teil.  
IV. (= T. 9 - 16): Wie 1. Teil.

Weise und Tanzbewegung mitgeteilt durch Herrn Rauscher, Bauer in Häringen bei Weilheim/Teck.

Quelle: Deutsche Volkstänze, Heft 19, Schwäbische Volkstänze Teil1, Bärenreiter Verlag, jetzt Reinhold Frank Verlag

Musical notation for Sechsfertritt, measures 1-20. The piece is in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The notation is on a single treble clef staff. Measures 1-5 are marked with numbers 1, 4, and 5 above the notes. Measures 8-9 are marked with numbers 8 and 9 above the notes. Measures 16-20 are marked with numbers 16, 17, and 20 above the notes. The piece ends with a double bar line and repeat dots.

1. Mei Mut - ter hocht Sel - le - rich, hocht Sel - le - rich - fa - lat. Mei Mut - ter hocht Sel - le - rich, hocht  
2. Sechs Pferd - le am Wa - - ge, wie span - i die ei? Sechs Pferd - le am Wa - - ge, wie

Sel - le - rich - fa - lat.  
span - i die ei?

1. En Sel - le - rich, en Sel - le - rich, en Sel - le - rich - fa - lat.  
2. Zwei hin - - te, zwei vor - - ne, zwei mit - - te - drein - ei.

**Schrittarten:** Mazurka, Sechschrittwalzer.  
**Aufstellung:** Gewöhnliche Fassung. Paarweise im Kreis.  
**Tanzform:** Takt 1-8: Getretener Walzer. Der erste Taktheil von 1, 3, 5 und 7 wird besonders betont. Aus je 6 Schrittchen (= 2 x 3) ergibt sich eine ganze Drehung. Beim Walzen werden die Beine etwas gespreizt gestellt, so daß ein stetes leichtes Wackeln entsteht.  
Takt 9-11: 3 seitliche Mazurkaschritte (der B. beginnt l., das M. r.) in die Tanzrichtung.  
Takt 12: 2 Stampfer (B. l., r.; M. r., l.)  
Takt 13-15: 3 seitliche Mazurkaschritte gegen die Tanzrichtung (der B. beginnt r., das M. l.)  
Takt 16: 2 Stampfer (B. r., l.; M. l., r.)  
Takt 17-20: Wie 1-4.

Quelle: Heimattänze aus Württemberg, Hans-Georg Brenner, Verlag Friedrich Hofmeister